

Öffentliche Berichte der 1. Exekutivperiode der Referatekonferenz

(09.12.2013 – 09.12.2014)

Die Berichte wurden teilweise aus anderen TOPs rauskopiert und datenschutzrechtlich redaktionell überarbeitet.

- Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 16.12.2013

Hochschulpolitische Vernetzung (Außenreferat):

Das Außenreferat war auf der Mitgliederversammlung des fzs (freier Zusammenschluss von studentInnenschaften), die vom 14.-15. 12. in Regensburg stattfand, anwesend. Die MV verlief wenig zufriedenstellend. So wurde z.B. auf die Wahl einer Schlichtungskommission verzichtet, weil sie „unnötig“ sei. Außerdem wurden auf der MV Konflikte zwischen einzelnen Personen und Kollektiven in Form von „Stellvertreterkriegen“ ausgetragen. Dabei kam es zu nicht unerheblichen Kollateralschäden. Ein Satzungsantrag, den Unvereinbarkeitsbeschluss des fzs mit Mitgliedern von Burschenschaften konsequenter umzusetzen, wurde zunächst abgelehnt. Nach längerer Debatte wurde ein inhaltlich ähnlicher Initiativantrag jedoch angenommen.

Verkehrsreferat:

Morgen (d.i. Dienstag, 17.12.) wird ein Treffen mit dem Studentenwerk stattfinden. Dort soll unter anderem überlegt werden, ob und wie es möglich ist, Unterstützung auf landespolitischer Ebene zu finden. Da in letzter Zeit auch dort das Semesterticket thematisiert wurde, könnte eine Unterstützung von dieser Seite ein zusätzliches Druckmittel darstellen. Am 30.1.14 beginnen die Verhandlungen mit dem VRN. Vor diesem Termin sollte unbedingt noch ein weiteres Treffen mit dem StuWe stattfinden. Ab dem 13.1.14 konferiert das Verkehrsreferat regelmäßig montags um 18:30. Alle Interessierten sind zur Mitarbeit aufgefordert.

Gremienkoordination:

Die ersten Satzungsentwürfe aus einzelnen Studienfachschaften trudeln ein. Zu diesem Thema wird am Donnerstag, dem 19. 12. um 10:00 im ZFB ein Treffen mit der Rechtsaufsicht aus der Rechtsabteilung der ZUV stattfinden. Alle Fachschaften und Interessierte sind dazu eingeladen, an diesem Treffen teilzunehmen und ihre Fragen und Anmerkungen zu äußern. Zu FSK-Zeiten gab es immer mal wieder einen Gremienreader. Ein solcher wäre auch für den StuRa und die VS im Allgemeinen wertvoll, da nicht erwartet werden kann, dass jede*r an Gremienarbeit u.ä. Interessierte bereits allumfassend mit jeglichen Strukturen und Gremien der Uni vertraut ist. Dieser Gremienreader (Arbeitsnahme „Kreml-Reader“) ist bereits in Arbeit und wird bald zur Verfügung stehen. Zudem ist eine Überarbeitung der Gremienfahrpläne geboten, da diese auf FSK-Strukturen beruhen und deswegen für den StuRa keine Gültigkeit mehr besitzen. Hier muss der StuRa in den Prozess mit eingebunden werden.

Finanzreferent:

Die Fachschaft VWL hat einen Finanzentwurf ausgearbeitet, der im StuRa diskutiert werden soll. Es gibt eine Anfrage von einem Menschen bezüglich der Finanzen und deren Aufteilung im StuRa.

Zu dieser ist festzuhalten:

Eine vollständige Antwort auf alle Fragen ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Die in der Mail angeführten Gespräche zwischen ZUV und FSK bezogen sich auf Fragen vornehmlich organisatorischer Natur (z.B. „Wann muss eine Beitragsordnung stehen?“ etc.), da die FSK sich für viele der in der Mail aufgeworfenen Fragen nicht verantwortlich fühlte und es auch nicht war. Manche der Fragen müssen eventuell sogar durch das MWK direkt beantwortet werden. Wenn die Fragen von diesen Stellen beantwortet und entsprechende Erkenntnisse gewonnen sind, wird eine schriftliche Antwort auf die Fragen verfasst werden.

Zur Beitragsordnung:

Der Haushalt der Uni Mainz, deren Größe ungefähr der unserer Uni entspricht, ist mit Erläuterungen eingetroffen und wird eingehend analysiert werden. Als weitere Bezugs- und Orientierungspunkte könnten die Universitäten Stuttgart und/oder Leipzig dienen. Es sollten sich alle Referate eingehend mit der Frage befassen, welchen Etat sie grob für die nächsten zwölf Monate veranschlagen. Das Außenreferat schlägt für sich ein Budget von 15.000-20.000 € vor. Die Höhe ergebe sich vor allem durch häufige Fahrtkosten für mehrere Personen. Um hier möglichst sparsam vorzugehen, werden schon günstige Verbindungen bevorzugt. Allerdings fahre man verständlicherweise nicht mit dem Regionalzug von Heidelberg nach Wismar. Die Anschaffung einer BC 50 für die Referent*innen würde erhebliche Einsparungen an Fahrtkosten erreichen. „Dienstfahrzeuge“ hingegen seien keine Alternative, da hier hohe Unterhalts- und laufende Kosten anfallen. Das Verkehrsreferat schlägt für sich ein Budget von ca. 5000 € vor. Diese Mittel sollen für Infomaterial und die Ausrichtung von Infoveranstaltungen verwendet werden. Die anderen Referate sind dazu angehalten sich in naher Zukunft Gedanken über Etats zu machen. Mit dem Thema Beitragsordnung wird sich auch der StuRa auf seiner Sitzung am 17.12. beschäftigen. Dort sollten auch die Ergebnisse der RefKonf vorgetragen werden.

- **Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 21.12.2013**

Referat für die Konstitution der VS und Gremienkoordination:

Die Satzungen aus den Fachschaften trudeln ein. Ein gutes Gespräch mit der Rechtsaufsicht der Uni und vielzählige Gespräche mit Vertreter*innen der einzelnen FSen sind zu verzeichnen. Parallel zu organisieren sind die Fachratswahlen, daher ist das Projekt „Gremien-Reader“ vorerst zurückgestellt und wird nach Entspannung der Terminlage wieder aufgenommen. Die häufigsten Rückfragen in der AG-Satzung bezogen sich auf das Verfahren. Darum soll ein überarbeiteter Fahrplan an alle FSen geschickt werden. Die Prorektorin für Lehre konnte noch keine Informationen zum Thema Lehramt schicken

Referat für Verkehr:

Das VRN-Angebot wurde auf der Homepage veröffentlicht und Treffen angekündigt. Für Januar wird die Umfrage ausgewertet. Langfristig soll über den Preisausstieg im VRN, der Preisanstieg der Semesterticket und der Bundesbahn recherchiert und diese verglichen werden. Zusätzlich sollen auch die staatlichen Subventionen einbezogen werden. Ein Nahverkehrsexperte soll zur Beratung hinzugezogen werden. Die Vernetzung mit Mannheim wird voraussichtlich im Januar stattfinden. Das Studentenwerk soll für das kommende Semester noch den Vertrag unterzeichnen. Das Studentenwerk verhandelt ebenfalls kraft Amtes für die PH mit.

Vorsitz:

Die Gespräche mit Rektor und der Rechtsabteilung werden Mitte Februar stattfinden. Eine Zusage von Rechtsabteilung liegt bereits vor. Auf Antwort des Rektorats warten wir noch gewartet.

- Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 05.01.2014

Verkehrsreferat:

Der Antrag auf Urabstimmung über das Semesterticket wurde fertiggestellt und wird auf der nächsten StuRa-Sitzung eingebracht. Ein Antrag auf Mandatierung der Verhandlungsführenden bei den Verhandlungen mit dem VRN wird noch abgefasst.

Die Auswertung der Umfrage über das Semesterticket ist im Gang. Die Aufteilung der Teilnehmenden war allerdings nicht repräsentativ. So war ein deutlich größerer Anteil der Teilnehmenden im Besitz eines Semestertickets als das unter den Studierenden insgesamt der Fall ist. Die Auswertung wird dementsprechend angepasst. Es herrscht Unklarheit darüber, ob die Umfrageergebnisse veröffentlicht werden dürfen (Datenschutz). Bezüglich dessen wird in nächster Zeit die zuständige Stelle kontaktiert.

Gremienkoordination:

Die Überarbeitung des Gremien-Readers („Kreml-Reader“) kommt gut voran. Es wäre nützlich, wenn man zu einzelnen Strukturen noch Schaubilder erstellen könnte. Wer sich auskennt und in der Lage ist, ansprechende Schaubilder zu erstellen, möge sich hierzu berufen fühlen. Voraussichtlich Ende der Woche wird eine erste überarbeitete Fassung an die Verwaltung geschickt.

Der Fahrplan für die kommenden Urabstimmungen und Wahlen verschiebt sich leicht, denn die Wahllisten und Wählerverzeichnisse liegen noch nicht vor. Spätestens am 13.1. sollten sie aber da sein. Insgesamt wird es 27 Urabstimmungen über Studienfachschafts(SFS)-Satzungen und 51 Fachschaftsratswahlen geben, dazu finden in einigen Fächern noch Fachratswahlen statt.

Finanzreferat:

Letzte Abrechnungen aus 2013 trudeln nach und nach aus der ZUV ein. Die Referate sind weiterhin dazu angehalten, Budgetvorschläge zu machen.

AG VS:

Es gab intensive Gespräche mit einzelnen Studienfachschaften über die Satzungen und Konstitution. Viele offene Fragen konnten geklärt werden. Es gibt einen Entwurf für eine Mustersatzung für Fachschaften. Es wird aus den Reihen der Referate kritisiert, dass die Satzung der Fachschaft der Philosophischen Fakultät auf Latein verfasst werden soll. Die Wahlordnung wurde in einigen Details ergänzt und überarbeitet. Der Rücklauf war leider schwächer als erhofft.

AK Lehramt:

Der AK bedauert, dass für die Steuerungsgruppe, der auch Studierende angehören sollen, keine genaue Aufgabenbeschreibung bekanntgegeben wird. Ohne ein gewisses Anforderungsprofil werde es schwer, eine Stelle zu besetzen, da man nicht wisse, wer überhaupt dafür geeignet sei. Kämen Informationen zu dieser Stelle, so könne man diese sicherlich schnell besetzen. Der Rücklauf aus den Studienfachschaften ist deutlich gegen die geplante Umstellung des Lehramtsstudiums auf Bachelor/Master.

- Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 14.01.2014

Außenreferat:

Die Referenten des Außenreferats waren am vorigen Wochenende auf einer Sitzung der Landesstudierendenvertretung (LaStuVe). Es gibt einen Baden-Württembergs-weiten AK Lehramt, wer Interesse hat, in diesem mitzumachen, möge sich an das Außenreferat wenden. Am Freitag, den 17.1. findet im StuRa-Büro ein offenes Arbeitstreffen des Außenreferats statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

EDV:

Die Umstellung der „fsk.uni-heidelberg.de“-Adressen auf „stura.uni-heidelberg.de“ ist in vollem Gange. Bei der Website ist die Umstellung schon abgeschlossen, andere Teile, z.B. Mail-Adressen laufen noch.

Achtung: Wenn Fachschaften und Gruppen Sachen über die ehemaligen fsk-Server laufen haben, sollten diese auch in nächster Zeit auf „stura.uni-heidelberg.de“ umsteigen, da nur noch ein paar Monate beide Endungen parallel laufen. Das bezieht sich aber nur auf die geänderte Adresse, es ist keine Eigeninitiative erforderlich und alle Inhalte bleiben unverändert erhalten.

Es gibt jetzt für die EDV-Anfragen-Bearbeitung ein Ticketsystem. Tickets kann man unter <http://www.stura.uni-heidelberg.de/support/> erstellen oder an support@fsk.uni-heidelberg.de (bald „@stura.uni-heidelberg.de“) schreiben.

Verkehr und Semesterticket:

Es wird ein Antrag an den StuRa gestellt, dass dieser ab den nächsten Vertragsverhandlungen zum Semesterticket selbst verhandelt und die fälligen Beträge (das wäre momentan der Sockelbetrag) verwaltet. Details werden noch mit dem Finanzreferenten abgeklärt.

Auf der LaStuVe wurde von der landesweiten AG Semesterticket berichtet, dass das landesweite Solidaricket, sollte es denn kommen, wohl deutlich teurer werden würde als bisher erwartet.

Gremienkoordination und Konstitution:

Es gehen momentan nach und nach einige Satzungsänderungsanträge (das sind Studienfachschaftssatzungsvorschläge, die nicht fristgerecht eingereicht wurden) ein.

Momentan ist mit der Rechtsabteilung noch nicht vollständig abgeklärt, ob Studis in zwei Studienfachschaften wahlberechtigt sein dürfen. Wir gehen davon aus und haben auch schon einige Argumente vorgebracht. An dieser Sache hängt aber unter anderem momentan noch die Veröffentlichung der Wahlordnung.

Die Infos bezüglich der „Steuerungsgruppe Lehramt“ kommen weiterhin nicht gut an, die Infos gehen (bewusst?) nicht an den AK Lehramt, sondern an andere Leute, namentlich die Senatorinnen. Solche Mängel im Informationsfluss sollten beim Rektoratsgespräch Mitte Februar thematisiert werden.

- **Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 28.01.2014**

Verkehr und Semesterticket:

Am Donnerstag sind die Verhandlungen mit dem VRN. Das Referat fährt gemeinsam mit zwei weiteren Personen hin. Danach wird es ein Treffen mit der RNZ geben, die über die Verhandlungen berichten will.

Eventuell möchte sich das Referat in den Kommunalwahlkampf einschalten, da Verkehr und Semesterticket dafür auch interessant sein werden. Der Bereich der Homepage wird momentan in Vorbereitung auf die kommende Urabstimmung und zur generellen Information überarbeitet.

Gremienkoordination und Konstitution:

Die Referentinnen bereiten momentan den TOP Gremienwahlen für den StuRa vor, bei dem über die Besetzung von Plätzen in Gremien der akademischen Selbstverwaltung und mehr gesprochen werden soll. Es wäre sinnvoll, ein „Aktuell“ mit einer „Anleitung zur Konstitution“ herauszubringen. Momentan finden sehr viele Wahlen und Urabstimmungen statt. Alle Dekanate wurden bezüglich der Konstitutionen kontaktiert. Eine Person hat sich für den Wahlausschuss angeboten, um diesen durch höhere Mannschaftsstärke zu entlasten.

- Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 07.02.2014

Verkehr und Semesterticket:

Es wurden an verschiedene bei den Kommunalwahlen antretende Fraktionen Briefe mit der Bitte um finanzielle Unterstützung zum Semesterticket seitens der Stadt verfasst, um das Thema in den Wahlkampf zu bringen. In der Zwischenzeit gab es ein Missgeschick, als wohl der Rektor der PH behauptete, die Referent*innen des StuRa verhandelten für die PH mit. Dementi unsererseits. In der RNZ gab es einen kleinen Artikel darüber, was für die Öffentlichkeitswirkung negative Konsequenzen haben könnte. Jedenfalls hat es dazu geführt, dass sich die Studivertretung nach einem Gespräch dazu bereiterklärt hat, in der Folge mitzuverhandeln und unsere bisherigen Positionen mitträgt. Die nächsten Verhandlungen sind am 27.2. Für die anstehende Urabstimmung wurde eine modifizierte Wahlordnung verfasst.

Gremienkoordination und Konstitution:

Die Ergebnisse der Urabstimmungen und Fach(schafts)ratswahlen werden finalisiert. An alle Studienfachschaften werden Mails verfasst, in der steht, was die jeweilige SFS noch zur Konstitution hinter sich bringen muss. In der nahen Zukunft wird es nochmal ein Treffen mit der Rechtsaufsicht der Uni geben, um einige Sachen zu klären. Thematisiert werden sollen neben den Konstitutionen auch die Schlichtungssatzung und Fakultätsfachschaftssatzungen. Im Zuge der Systemakkreditierung geht es auch im SAL zur Zeit teilweise drunter und drüber, aber die studentischen Mitglieder wahren einen kühlen Kopf. In der nächsten Zeit sollten ausgewählte Positionen in den Uni-Gremien nach und nach besetzt werden, bis schließlich alle durch Vertreter*innen der VS übernommen werden können. Die Lehramtswerkstatt hat getagt, allerdings fiel die Sitzung sehr unproduktiv aus, die Uni war unterrepräsentiert. Es kommt die Frage auf, ob man den ganzen Lehramtsreform-Prozess überhaupt von studentischer Seite aus begleiten sollte. Die Antwort hierauf lautet: Ja, denn die Studierenden können in diesen Prozess noch viel einbringen und Schlimmstes verhindern.

Hochschulpolitische Vernetzung:

In der nächsten StuRa-Sitzung werden zur Unterstützung der Anträge des Außenreferats die fzs-Vorsitzende sowie ausgewählte Personen aus dem AS kommen und die Arbeit des fzs vorstellen. Am 21. – 23.02. findet in Darmstadt ein LAST-Treffen (Landesstudierendenvernetzungstreffen) statt. Unter anderem wird BaföG ein Thema sein.

Autonome Referate:

Das Queer-Referat und das Referat für Behinderte und Menschen mit Erkrankung haben sich konstituiert und Referent*innen für die Wahl im StuRa nominiert.

Vorsitz:

Es gab ein Treffen mit der Rechtsaufsicht der Uni, in dem einige wichtige Fragen geklärt wurden. Eine knappe Zusammenfassung:

- 1) Semesterticket: Der StuRa kann für die Urabstimmung eine modifizierte Wahlordnung erlassen, die andere Fristregelungen etc. vorsehen kann. Wenn das Ergebnis bis zum 1.6. steht, ist das aus der Sicht der Rechtsaufsicht der Uni ausreichend früh.
- 2) Schließenanlage: Die Rechtsaufsicht der Uni ließ sich davon überzeugen (oder war sowieso der Meinung), dass das Sache der Uni und nicht von uns sei, wusste auch nichts von der Mail von Möbelzuständigerperson der Univerwaltungund redet mal mit ihr. Er ist mit uns auf einer Linie, dass da keine Kosten für uns entstehen sollten.
- 3) Finanzen: Sachen, die vor 3.2014 stattfinden, werden über die alten Töpfe abgerechnet und werden das auch, wenn die VS bereits eigenes Geld hat. Die Rechtsaufsicht der Uni geht davon aus, dass das Geld bereits am 1.3. überwiesen wird - also vor dem Haushaltsbeschluss. Es wäre aus seiner Sicht kein Problem, aus den Geldern laufende Kosten zu bezahlen (d.h. Fahrtkosten, Büromaterial etc., aber keine "größeren Projekte"), selbst wenn der Haushalt noch nicht steht. Wegen eines Finanztreffens spricht er die Uni

Hausverwaltung nochmal an und kommuniziert dann mit einer Person und uns. Nachtrag: Das Treffen findet vermutlich am 27.2. statt. Wie das mit Spenden vor dem 1.3. aussieht, wusste er spontan auch nicht, bringt das aber noch in Erfahrung.

4) Wahlen generell: Wer muss die Wahlen vom ersten StuRa überprüfen? SchliKo ist problematisch, da dort gewählt, ebenso Sitzungsleitung oder unsere Alterspräsidentin. Wahlausschuss der ersten Sitzung hat die Wahlen durchgeführt, ist also auch "befangen" und fällt raus. Man könnte aber einen „unabhängigen Prüfungsausschuss“ einrichten.

5) Haushalt: Politische Entscheidungen unter Finanzierungsvorbehalt sind rechtlich unbedenklich. 6) Autonome Referate: Die Wahl- und GOs der AR müssen nicht vom StuRa beschlossen werden und müssen auch nicht ins Mitteilungsblatt. (eine Veröffentlichung übers Protokoll des StuRa wäre vermutlich trotzdem sinnvoll.)

7) Zwei Themen, die vllt. beim Rektoratsgespräch anfallen werden: FS/AstA-Mittel: Was aus ihnen wird. "Umgangsformen:" Bezugnehmend auf die letzte Senatssitzung wurde das wohl von der Leiterin des Dezernats Recht und Gremien vorgeschlagen. Geht wohl auch um die Geschwindigkeit von Verfahren...

Schiedskommission QuaSiMi

Allgemein: Wir haben am Anfang der Sitzung und am Ende angemerkt, dass wir das bisherige Verfahren für illegitim halten, haben uns nicht zu dem einen Jura-Prof positioniert und klargemacht, dass wir die Einberufung der Sitzung anfechten werden. Wider Erwarten stoß unsere Ansicht auf wenig Gegenliebe, sodass die Kommission trotzdem getagt hat: Wir haben aber deutlich gemacht, dass das an unserer Position nichts ändert (s. Einspruch unten). Außerdem haben wir nochmal darauf verwiesen, dass die Schiedskommission momentan nicht alle Fälle behandelt, die sie behandeln sollte. Das wird jetzt mal im Protokoll festgehalten, was nicht viel bringt, aber erstmal auch nicht schadet. Wir brauchen da ein Rechtsgutachten, dann haben wir etwas Handfestes. Der eine Jura-Prof hat seine Rolle als Vorsitzender bei unterschiedlichen Anträgen durchaus unterschiedlich ausgeübt. Bei manchen schien er wenig kompromissbereit, bei anderen mehr. Allgemein schien mir persönlich aber, dass er eigentlich nicht so genau weiß, was die QuaSiMi sind und wie sie sich von "normalen" Teilen des Unihaushalts unterscheiden. Zu den einzelnen Anträgen:

Slavistik - wurde einstimmig nach unserem Votum entschieden.

CATS - wurde 2:1 gegen unser Votum mit Verweis auf die Exzellenzinitiative ohne Auflagen beschlossen.

IDF - hier wurde unser Verhandlungsziel aufgegriffen, die Gelder innerhalb des Antrags umzuverteilen (bessere Computer [für den Großen Buchstaben] statt Monitore) (vorbehaltlich dessen, dass das IDF der Lösung zustimmt, ansonsten ist der Antrag abgelehnt.) Da damit auch unsere wesentlichen Kritikpunkte der Abstimmungsempfehlung ausgeräumt waren und wir das erreicht haben, was wir wollten, haben wir dem Kompromiss zugestimmt.

ZSL - anscheinend ist es rechtlich nicht möglich (Aussage Psychologie-Prof, Jura-Prof et al.), die zugrundeliegenden Dauerbudgets zu kippen. Wir haben deswegen zwar nochmal deutlich klargestellt, dass die Dauerbewilligung schon damals ein Fehler war und dieser Antrag deswegen ein Folgefehler ist, aus strategischen Erwägungen dann aber hier erstmal dafür gestimmt, zumal es sich hier um einen recht geringen Betrag handelte. Wir haben nach der Sitzung auch nochmal mit dem Prorektor für Forschung und Transfer gesprochen, der sagte, Dauerbewilligungen könnten sowieso durch die QuaSiMiKo jederzeit gekippt werden (was irgendwie dem oben zumindest widersprechen würde.) Dementsprechend wollen wir uns mal eine Aufstellung über alle momentanen Dauerposten geben lassen, und dann schauen, was man da eventuell befristen/kippen sollte. Die Sache ist also noch nicht ganz gegessen. E 13 - hier sind wir anfangs zunächst weiter gekommen, als wir gedacht hätten. Wir konnten einen Jura Prof, so glaube ich zumindest, grundlegend davon überzeugen, dass eine Dauerfinanzierung des Antrags nicht tragfähig ist. Unser Kompromissvorschlag von Befristung auf 5 Semester, mit Evaluation nach 4 Semestern unter Mitbestimmung der Studis fand er auch gut, wurde dann aber letztendlich nach wiederholtem Protest seitens des Rektorats nicht angenommen. Stattdessen wurde der Vorschlag des Rektorats, das Konzept jederzeit durch "Gremien" neu definieren oder abbrechen lassen zu können bei gleichzeitiger Dauerfinanzierung 2:1 angenommen. Die Evaluation wurde hier nicht mehr näher thematisiert. Damit haben wir faktisch gesehen wenig zu melden. Wir können zwar versuchen, das über den Senat oder die QuaSiMiKo zu kippen, da wird allerdings wenig zu machen sein. Zur Dauerbewilligung gibt es anscheinend Vorschriften, die besagen, dass nur eine bestimmte Grenze (~20%) der Gesamtkapazität dauerfinanziert werden darf. Vom zentralen Pool wären das hier schon ~25%, vielleicht wird dadurch auch im Gesamtpool die Kapazität überschritten, da müssen wir Nachforschungen betreiben.

Sitzungsleitung:

Das Vorziehen einzelner TOPs auf der letzten Sitzung hat für Verwirrung gesorgt. In Zukunft ist zu überdenken, wie mit externen Antragssteller*innen umgegangen wird. Für eine bessere Kommunikation sollen u.a. Vorbesprechungen stattfinden. Anträge sollten in Zukunft früher (evtl. mit Frist) eingereicht werden, damit die Sitzungsleitung entlastet wird. Man könnte auch ein Antragstool programmieren.

• Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 25.02.2014

Finanzreferat:

Finanzordnung und Haushaltsplan sollen in der AG-Finzen am Freitag besprochen werden. Die Vorbereitung ist in vollem Gange. Verschiedene Alternativbanken wurden angeschrieben. Ein Konto könnte mit großer Schnelligkeit eingerichtet werden. Morgen findet ein Treffen mit dem Leiter des Referats Stiftung und Vermögen statt, organisiert von der GHG, um sich über Nachhaltigkeit der Universitätsanlagen zu informieren, in der Bel Étage um 10.00 Uhr mit zwei Studierenden. Die Finanzordnung wird frühestens am 1.4.14 im StuRa behandelt. Am 4.3.14 soll im StuRa über das Konto berichtet und breit informiert werden. Das Finanztreffen am Freitag soll kräftigst beworben und kommuniziert werden.

Außenreferat:

Die VS Uni Heidelberg ist dem fzs erfolgreich beigetreten. Bezüglich des BDWI und dem VSB befinden wir uns im Beitrittsstadium. Weitere Beitritte werden erst nach abgeschlossener Haushaltsplanung anstehen. Es wird berichtet, dass der RCDS in einer Stellungnahme das Rücktrittsschreiben der fzs-Gleichstellungsbeauftragten aufgreift. Zu hören, dass sich der RCDS gegen Ausgrenzung und Diskriminierung einsetzt, erfreut.

Referat für Konstitution der VS und Gremienkoordination:

Nächstes Wochenende findet das Workshop-Wochenende des StuRa statt. Die Mittel hierfür wurden bei der ZUV beantragt. Sowohl der Flyerdruck als auch die Mittel für die Urnen(-druckerei) wurde bewilligt. Auch wird bald die aktuelle Version des Gremienreaders herumgeschickt. 2 HiWi-Stellen für die Wahlen sind in der Diskussion (inklusive Vor- und Nacharbeit). Außerdem ist zu bemerken, dass die Beteiligung von den Studierenden für die Lehramtsreform von allen Seiten für wichtig erachtet wird (hoher legitimatorischer Wert). Pitoreske Antwort gemäß StuRa-Protokoll: In Unter-AG der AG-Prüfungsverwaltung werden Studierende beteiligt. Außerdem sind die URLs aktueller Meldungen zu lang. Jannis wurde beauftragt, sich darum zu kümmern.

Verkehrsreferat:

Am Donnerstag, den 27.02.14 findet der nächste Termin mit VRN statt, letzte Woche angekündigte Kalkulationen für erweiterte Abendregelung wurden aus „Komplexitätsgründen“ nicht per Email versandt, sondern werden kommenden Donnerstag diskutiert. Die Verhandlung ist für Mittwoch, den 6.03.14, angesetzt. Eine Pressemitteilung über dieses Verhalten wurde gestern herausgegeben. Freudige Nachricht aus der RNZ: Rektor möchte Fahrradbrücke bauen in **enger Abstimmung** mit der VS.

EDV:

Ein bisschen Hardware wurde angeschafft. Die HiWi-Verträge laufen zum 1.3. aus. Auch eine Neuausschreibung für die EDV-Stelle steht an.

Vorsitz:

Zu berichten ist vom Gespräch mit dem Rektor. Thema war die Kommunikation von Beschlüssen, die weiterhin über die Rechtsaufsicht laufen soll. Ob der Personalrat der Uni Heidelberg für VS-Angestellte zuständig ist, soll noch geklärt werden. Die Kanzlerin bietet Hilfe für Finanzordnung an; die Kanzlerin möchte sich auch um die Räumung kümmern (nicht persönlich); Rektor kann leider aufgrund vollen Terminkalenders nicht an AGSM teilnehmen. Bisherige ASTA Gelder gehen an Stelle in Dezernat 1. Kurzzeitstudierende bekommen ihr Geld zurücküberwiesen, darum kümmert sich die ZUV. Es wird eine Übergangsregelung vom 1.3.14 bis zum Haushaltsbeschluss geben. Ein Meta-Treffen zwischen den Vorsitzenden und dem Rektorat einmal pro Semester wird vom Rektor erwünscht. Das nächste Treffen soll

Ende des Sommersemesters stattfinden. Inhaltliches soll weiterhin in der AGSM besprochen werden. Vermisst in dem Gespräch wurden die Prorektorin für Lehre und der Prorektor für Qualitätsmanagement.

Sitzungsleitung:

Morgen um 13.00 Uhr ist ein Treffen angesetzt. Eine Einladung für die nächste Sitzung wird im Laufe des morgigen Tages versandt. Der StuRa-USB-Stick ist verloren gegangen. Bis jetzt liegen noch keine Bewerbungen für die freien Posten in der Sitzungsleitung vor.

System-Akkreditierung:

Schön war's! Studierende wurden nach dem Gesprächsrunde der SBQE von einigen Professoren kritisiert, andere haben unsere Stellungnahmen und Kritik verteidigt. Die Studierendenrunde war kritisch. 18.00 Uhr am Mittwoch findet ein Umtrunk im Rektorat statt.

Gespräch mit der Rechtsaufsicht der Universität:

Das Gespräch wurde in den ausgiebig genutzten Räumen der Sandgasse abgehalten. Die Kommunikation mit dem Rektorat wurde thematisiert. Ebenfalls wurde die Raumbelegungssituation angesprochen. Weiterhin sollen AKs Räume belegen dürfen. Die Rechtsaufsicht sendet noch Formulierungsvorschläge für die Phil.-Fak.-Satzung. Die Schlichtungssatzung wurde besprochen. Sie soll in der AGSM besprochen werden, damit von beiden Seiten Anregungen in den Kompromissvorschlag einfließen.

• Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 11.03.2014

Finanzreferat:

Die Informationslage ist immer noch schlecht. Die Dienststelle VS kann in jedem Fall einstellen. Fraglich ist, wie die Abwicklung von statten geht (direkt oder über die ZUV). Um die Verträge in die Wege zu leiten, müssen diese Formalia allerdings noch nicht geklärt werden. Eine Planung muss erstellt werden und der StuRa hierüber abstimmen. Die bisherige Aufstellung an HiWi-Stellen soll aufrecht erhalten bleiben.

180 HiWi-Stunden standen sofern insgesamt zur Verfügung

40 h EDV-Stunden

40 h Büro

40 h Homepage (inhaltlich)

35 h Gremienkoordinationsstunden

5 h Sandgasse

20 h Sitzungsleitungsunterstützung

Eine harte Befristung wurde vorgeschlagen. Nach 2 Monaten soll ein Gespräch über die Arbeitsweise geführt werden und dann ein weitere Monat bleibt, um Angesprochenes umzusetzen.

Auch eine Sekretär*innen-Stelle wäre denkbar. Mittelfristig wird dies notwendig sein. Diese Aufteilung soll als Antrag der RefKonf in den StuRa eingebracht werden. Die Vorsitzenden gehen die alten Ausschreibungen durch und aktualisieren sie. Diese sollen in der nächsten RefKonf beschlossen werden.

Referat für Konsitution und Gremienkoordination:

Viele Flyer und Reader wurden fertiggestellt und via Email verschickt. Feedback ist erwünscht! Die Seite für die Wahlen muss aktualisiert werden, hier finden sich derzeit einige Probleme. Einige Anträge für die Sitzung stehen an wie die Änderung der Wahlordnung, die Standardlösung für die dezentralen QuaSiMiKos, etc. Hilfe während der Bürodienstzeiten (Freitag ab 12.00) wird erwünscht.

Verkehrsreferat:

Gestern wurde das Gespräch mit dem Oberbürgermeister am Mittwoch vorbereitet. Eine Pressemitteilung in Kooperation mit dem Rektorat wird vorbereitet. Es soll angefragt werden, ob die 3€ Sockelbetragserhöhung von der Kommune übernommen werden. Mit einem Lokalpolitiker (Grüne) findet im Anschluss ein Gespräch in der Sandgasse statt.

Über eine verbundsweite Abend- und Wochenendregelung soll eine Urabstimmung stattfinden. Diese darf laut Satzung nur auf eine Sachfrage beziehen. Weitere Details müssen noch geklärt werden.

Heute fand ein Treffen des NV-BW statt. Die einzelnen Verkehrsverbände hätten Zahlen liefern müssen. Der Preis der Soli-Tickets an den einzelnen Standorten wurde präsentiert. Das Zwei-Komponenten-Modell

wurde befürwortet. Jeder Hochschulstandort kann weiterhin allerdings das 1-Komponenten-Modell einführen. Die DHBW möchte in Zukunft zusammen mit uns mit dem VRN verhandeln.

Außenreferat:

Laut LHG ist eine landesweite Studierendenvertretung vorgesehen. Um sich zu konstituieren, müssen 2/3 aller Hochschulen der selbst gegebenen Satzung zustimmen. Die Planungen, wie dies realisiert werden soll, stehen an. Kidnapping von Studierenden nicht anwesender Hochschulvertretungen ist die Notfalllösung.

Eine Problematik hierbei stellt die Stimmenverteilung dar. Das Satzungswochenende findet am 26./27.4. in Heidelberg statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Glenn hat eine Postkarte von der fzs-MV geschickt: Dankeschön! 6h wurde über die Unvereinbarkeitsklausel diskutiert. Dies nahm große Teile der Sitzungszeit in Anspruch. Daher wird eine Sondersitzung stattfinden (11.-13.04, Ort noch ungeklärt). Zu den Geschehnissen auf der Sitzung soll Stellung bezogen werden. Ein Außenreferatstreffen soll hierfür angesetzt werden. Dem StuRa werden hierzu schriftlich Informationen beige-steuert.

Vorsitz:

Der Artikel in der RNZ (25.2.) wurde angesprochen. Es wird mit dem Verfasser kommuniziert.

Sitzungsleitung:

Offenbar werden nur die Beschlüsse der 7. Sitzung werden angefochten, die 8. Sitzung ist anscheinend nicht betroffen. Im April soll verhandelt werden. Näheres unter TOP 5.3

Gespräche mit der Universitätsverwaltung

Rückzahlungsmodalitäten wurden mit der Dezernentin aus Studium und Lehre besprochen. Ein Übereinkommen mit der ZUV wurde erreicht, dass die ZUV kostenneutral den VS-Beitrag zurücksenden könnte. Bedingung ist, dass wir unsere Beitragsordnung an die Fristen des Landeshochschulgebührengesetzes anpassen. Dies soll äußerst zeitnah geschehen.

Über die unabgerechneten Vorgänge wurde mit dem Haushaltsbeauftragten gesprochen. Alles genehmigte kann noch über die alten FSK-Mittel abgerechnet werden. Der Beitrag wurde eingezogen und die Frist zur Rückmeldung ist abgelaufen. Die ZUV hätte gerne unsere Kontodaten. Das fragliche Konto muss noch eingerichtet werden. Hierzu soll ein Beschluss gefällt werden. Fraglich ist weiter, ob Kundenverträge einfach auf die VS umgeschrieben werden können. Weiterhin geklärt werden muss, ob für uns universitätsinterne Betriebe (e.g. Hausdruckerei) genutzt werden können, da wir nach dem aktuellen Wissensstand als abgetrennte Teilkörperschaft gelten.

AGSM:

Die Kanzlerin nahm Stellung zu dem Treffen mit dem VRN im Januar und erklärte, dass in Zukunft Studierende zu den Treffen hinzugezogen werden sollten. Es wurde der Beschluss gefasst, eine Räume-Kommission einzurichten, die eine Raumbegleichung der derzeitigen Studi/Fachschaftsräume veranstalten werden, um eine realistische Erfassung der nutzbaren Fläche zu gewährleisten. In einem zweiten Schritt soll der Bedarf ermittelt werden und auf Basis dieser Daten eine Verteilung stattfinden. Bezüglich der Schlichtungssatzung gab es - abgesehen von dem Prorektor für Forschung und Transfer - wenig Rückmeldung, da diese nicht im Vorhinein herumgeschickt wurde. Eine Ausschreibung für die AG Räume bzw. Raumausschuss soll fertiggestellt und in die Aprilsitzung des StuRa eingebracht werden.

Auch über die Uni-Emailadresse wurde diskutiert. Weiterleitungsmöglichkeiten sollen anscheinend nicht prominenter beworben werden, da dies zu gefährlichen Informationsveröffentlichungen führen kann. Eine Erweiterung des Speicherplatzes, um die Nutzung des Accounts attraktiver zu machen, soll stattdessen verfolgt werden.

Der Vertretungsregelung für Wahlmitglieder der Gremien der akademischen Selbstverwaltung wurde offen gegenübergetreten. Beratende Mitglieder sollen vermutlich in Zukunft mit Unterlagen ausgestattet werden.

Das URRMEL wurde als e.V. und Eigentum der Studierenden bezeichnet. Ein AK der VS zu diesem Thema sollte eingerichtet werden.

Die nächsten Gremienwahlen sollen via Internet durchgeführt werden. Hierfür müssen Zuständige gefunden werden, die sich darum kümmern.

- Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 25.03.2014

Finanzreferat:

1. HiWi-Stellen Übergangszeit:

Eventuell soll eine weitere allgemeinere Klausel hinzugefügt werden, dass HiWis auch für andere Aufgaben eingesetzt werden. Den Ausschreibungen wurde einstimmig zugestimmt.

2. Finanzordnung:

Die Finanzordnung wurde paragraphenweise durchgegangen und überarbeitet. Der Entwurf soll im StuRa zur Abstimmung gegeben werden.

Referat für Konsitution und Gremienkoordination:

1. Ausschreibungen:

Einige Ausschreibungen sind in Arbeit, das Referat hat einen Entwurf verschickt und bittet um Rückmeldung. Am Mittwoch würde die Sitzungsleitung sie dann online stellen.

<http://www.stura.uni-heidelberg.de/studierendenrat/ausschreibungen/>

2. Räume:

In der AGSM am 11.3. wurde das Thema angesprochen. Wir haben jetzt alle FSen angemailt, die in unserer Übersicht noch fehlten und werden die Rückmeldungen nachtragen. Uns fehlt immer noch die Übersicht der ZUV, außerdem sollten wir den Räumausschreibungs-Text unbedingt in der Refkonf nochmal angucken und dann den Prorektor für Forschung und Struktur nochmal um Rückmeldung bitten, so dass wir im StuRa am 1.4. einen mit ihm abgesprochenen Text ausschreiben können. Wir sollten dem Prorektor auch den Link zu unserer Übersicht über die Räume schicken. Außerdem sollten wir das Dezernat für Liegenschaften bitten, uns die Übersicht zukommen zu lassen zur Vorbereitung. Kann das jemand übernehmen oder sollen wir das machen?

3. Wahlordnung der Uni

Das Thema hatten wir auch in der AGSM am 11.3. angesprochen, der Entwurf (ohne Vertreterregelung) ist nun schon auf dem Weg in den Senat, das Rektorat hat offenbar vergessen, was in der AGSM angesprochen wurde. Wir sollten also unsere Änderungsvorschläge für die nächste Senatssitzung am 08.04. vorbereiten, wenn es noch für die nächsten Wahlen gelten soll. Um darüber sinnvoll im Senat reden zu können, wollen wir nochmal vorher alle Dekan*innen anschreiben. Oder hat jemand grundlegende Bedenken dagegen?

4. Schlichtungssatzung QuaSiMi

Wurde in der AGSM am 11.3. angesprochen, es gibt einen Entwurf. Der Prorektor für Forschung und Struktur hat sich dazu schon kurz rückgemeldet. Wir sollten in der Refkonf kurz über den aktuellen Stand reden und die aktuelle Fassung der Schlichtungssatzung im Wiki verlinken, damit er vorher durchgelesen werden kann. Da wir ohnehin mit allen Dekanaten in der nächsten Zeit Gespräche führen werden, könnten wir das in diesen Gesprächen ansprechen.

5. Gespräche mit den Fakultätsvorständen:

s.o. wollen, ja müssen wir führen. Themen bisher:

- dezentrale QuaSiMi: Entsendungsregelung

- Schlichtungssatzung: unser Vorschlag und was sie dazu sagen

- Wahlordnung: Vertretungsregelung: warum wir sie wollen und warum jetzt und nicht erst im Wintersemester

- Aushang von Informationen des StuRa: wir schicken ihnen die künftig zu und es wäre gut, wenn sie die aushängen könnten im Dekanat.

- Überlegungen zur Überarbeitung der Fachratsatzung (nur in den Fachratsfakultäten): -- Nachwahlregelung Mittelbau, Binnenverlagerung der Evaluation, Ergänzung der Liste, die in der Satzung zwar erwähnt, aber nicht angehängt ist.

6. Infomaterialien:

Wir haben einige alte Semesterblätter und neue Miet- und BAföG-Flyer in der ZUV ausgelegt. Wir sind weiterhin an der Überarbeitung der Flyer und schlagen vor, folgende 2 Materialien nachzudrucken, d.h. letzte Änderungen in der Refkonf einbauen und dann in Druck geben.

- 1, Aktiv an der Hochschule:

http://www.stura.uniheidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften_Orientierung/Flyer_Aktiv_sein.pdf (5000 Stück zu ca. 64 Euro)

- 2. StuRa-Infoflyer:

http://www.stura.uniheidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften_Orientierung/Flyer_StuRa-Info.pdf (5000 Stück zu ca. 56 Euro)

- Gremien- und Berufsreader sind noch nicht ganz soweit, Rückmeldungen umso mehr willkommen. Insbesondere sind Rückmeldungen aus den AGen willkommen.

- Semesterplaner ist in Druck und sollte diese Woche ankommen, er müsste dann beim StuWe abgeholt werden.

=> Wer könnte sich ums Abholen des Semesterplaners kümmern sobald er beim Studentenwerk ist?

=> Wir sollten mittelfristig ein Arbeitstreffen zum Thema Öffentlichkeitsarbeit machen.

7. Erstarbeit

Eine Mail mit Bitte um Rückmeldung und Hinweis auf die Bestellseite ging raus, bisher keine Rückmeldung, was Termine angeht. Das lief letztes Semester besser. Eine Ankündigung im StuRa wäre hilfreich und vielleicht eine zweite Mail.

8. AK Lehramt

arbeitet intensiv. Es gab eine erste Flyerverteilkaktion. Ein Problem: es wird seitens der Lehrenden relativ klar kommuniziert, dass man die studentische Beteiligung vor allem braucht, weil man das im Antrag nachweisen muss. Unterstützung von der Unileitung, um die studentische Partizipation zu ermöglichen - z.B. eine Seite, auf der das Rektorat die Kontaktdaten und Termine der Werkstätten zur Verfügung stellt und ein Hinweis in den Publikationen des Rektorats (Stichwort: Journal oder Unispiegel) gibt es nicht. Immerhin hat das Rektorat auf Nachfrage die Kontaktdaten der Werkstattleiter*innen rausgerückt, aber betont, dass wir die Leute anmailen und kontaktieren sollen und für die studentische Beteiligung sorgen sollen und nicht sie das als ihre Aufgabe sehen. Ansonsten gibt es teils skurrile Ideen: es wird ernsthaft diskutiert, Bestandteile wie Pädagogik oder Schulpraktika extracurricular anzubieten. Das Dogma der Polyvalenz verhindert vor allem für die Naturwissenschaften eine sachliche Diskussion. Vollversammlungen sind in Planung, außerdem soll es auch eine Podiumsdiskussion geben. Und ansonsten findet sich das wichtigste im Wiki.

9. Bürodienst

Wir kümmern uns zur Zeit um den Bürodienst am Freitag, allerdings nicht sehr intensiv, daher bleiben einige Sachen im Moment liegen. Aber die eingehende Post wird sortiert, verteilt und notdürftig abgearbeitet. Zur Zeit gibt es vor allem Raumanträge, die mit relativ wenig Aufwand verbunden sind. Da nicht so viele Treffen stattfinden, ist die Ordnung in den Räumen zufriedenstellend. In der Sandgasse haben wir auch eine kleinere Aufräumaktion gemacht und hoffen, dass die erst mal vorhält. Anfang April ist eine größere Aufräumaktion angesetzt (5.April; genauere Infos folgen noch). Sobald das Leergut weggebracht ist, könnten größere Umräumaktionen in Angriff genommen werden. Momentan lohnt das noch nicht so richtig, da wir den Stauraum brauchen, der jetzt vom Leergut eingenommen wird.

10. AGSM:

findet am 14.04. wieder statt. Da die nächste RefKonf am 08.04. stattfindet, was für die Rückmeldung einen Tag zu spät ist, hier schon mal die Ankündigung. Beteiligt euch daran, Themen zu finden und zu sammeln. Ein AGSM-Top sollte auch in die kommende StuRa- Sitzung, damit wir dort TOPs sammeln können.

Hier das Wiki: http://agsm.stura.uni-heidelberg.de/index.php/Naechste_Sitzung_der_AG

11. § 10 OrgS

Wir sind nicht dazu gekommen, uns darum zu kümmern, die Betroffenen sind aber auch noch nicht wieder in HD.

Verkehrsreferat:

Eine gemeinsame PM mit dem Rektorat sollte erstellt werden. Im Nachhinein wurde vom Rektorat klargestellt, dass es sich nur um eine Zitatübernahme des Rektors handelt und nicht um eine gemeinsame PM. Am 04.04.14 findet die Abschlussverhandlung statt. Hierzu soll eine Mandatierung im StuRa am 01.04.14 vorgenommen werden. Eine Urabstimmung soll abgestimmt werden. Diese soll spätestens im Mai stattfinden. Spätestens in der Woche vom 08.04.14 muss eine beschlussfähige Sitzung vorliegen. Anderenfalls wird eine SonderRefKonf einberufen. Diese wird am 03.04.14 einberufen. Eine gemeinsame PM mit Bündnis90-Die Grünen ist fertig. Auch eine gemeinsame PM mit der CDU soll herausgegeben werden. Diese befindet sich allerdings noch in der Bearbeitung. Vielleicht gibt es Geld. Ein ausführlicherer Bericht findet sich in den StuRa-Unterlagen.

Außenreferat:

Am 11.-13.04 findet an der TU Dortmund die fzs-MV statt. Eine Person kandidiert für den Ausschuss Studienreform des fzs. Eine Person ist am Wochenende in Offenburg. Vorher steht noch ein SABOTAGE-Treffen (summit of all BW-ian Organisations targeting education) an. Dies stellt die Ba-Wü-

Vorbereitung für die MV dar. Datum muss noch geklärt werden. Am 8.04 soll eine Madatierung beschlossen werden.

Vorsitz:

1. URRMEL-Treffen

Termin: 02.04.14, 9:00 Uhr, INF 674

Wer möchte hingehen?

2. RNZ-Interview

Termin: 26.03.14, 16:00, RNZ-Redaktion

Wir dürfen niemanden mitbringen :-(Input erwünscht! Es wird aber laut Interviewer in naher Zukunft die Möglichkeit für Fachkundige geben, zu allerlei Dingen Stellung zu beziehen ('dass mehr Leute zu Wort kommen').

3. Konto

Unterlagen sind rausgeschickt (Ethikbank), nachdem Vorsitzender gegen geringes Entgelt nötige Papiere zum Nachweis der deutschen Staatsbürgerschaft erworben hat. Vollmachten liegen momentan bei zwei Personen, Die Vollmacht der Vorsitzenden wird in naher Zukunft eingerichtet werden.

Sitzungsleitung

1. Wir haben mehrfach mit der Rechtsaufsicht der Uni in der Univerwaltung gemailt und telefoniert wegen des Einspruchs bei der Schlichtungskommission und dann auf einem Treffen über das weitere Vorgehen beraten. Ergebnis: der Einspruch hat Handlungsbedarf aufgezeigt. Die SchliKo ist aber nicht zuständig ; für beides muss eine Satzungsänderung und Anpassung der GO durchgeführt werden. Brief in Arbeit

2. fehlende Namensschilder etc. wurden nachgemacht (jetzt auch für SchliKo-Mitglieder) und andere organisatorische Sachen; es wurden außerdem Formulare entworfen für das Festhalten von Abstimmungsergebnissen, das Onlinestellen von Beschlüssen etc. - das sind jetzt erst mal erste Notbehelfe, wir sind offen für Anregungen, ihr findet sie im Anhang:

a. Auszählbogen für Abstimmungen im StuRa

b. Antragsformular für Finanzantrag

c. Antragsformular für Positionierungsantrag

d. Formular für Aufnahme eines TOPs

e. Formular, um Beschlüsse hochzuladen - fehlt im Anhang, bekommt ihr nachher, könnt ihr euch hier ansehen:

http://www.stura.uniheidelberg.de/fileadmin/Intern/Protokolle_und_Beschluesse/1/Beschluesse/Diversity_Beschluss_StuRa.pdf

3. es gibt Rückmeldungen von Herrn Treiber zu GO und WO der autonomen Referate, diese werden daraufhin im Moment überarbeitet.

4. Tagesordnung für die nächste Sitzung wird am Mittwoch, 26.3. erstellt, ebenso eine vorzeigbare Fassung des Protokolls der letzten Sitzung. Vorfassung finden sich dann hier: <http://www.stura.uniheidelberg.de/studierendenrat/protokolle-antraege-beschluesse-1-legislatur/>

Fallen der Refkonf noch TOPs ein?

5. Kandidaturen: bisher schwacher Rücklauf auf die aktuellen Ausschreibungen, nur zwei Kandidaturen fürs Referat Lehre und Lernen, aber in der Vorlesungszeit kommen hoffentlich mehr Kandidaturen. Die Ausschreibungen für andere Sachen sind in Arbeit => vgl. Gremienkoordinationsbericht. Wenn wir endlich wieder "ordentliche" aktuelle Meldungen machen können, können wir auch wieder über Facebook werben und Leuten die Links auf die Meldungen schicken...

- Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 03.04.2014

– *Protokoll nicht rekonstruierbar.* –

- Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 10.04.2014

Verkehr:

Der Gemeinderat hat die Zuschüsse für das Semesterticket bewilligt. Eventuell können diese über Parkraumbereitstellungen wie beim JobTicket subventioniert werden.

• Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 17.04.2014

Gremienkoordination:

1. Bürodienst:

wir machen weiterhin den Bürodienst, vor allem die Präsenzzeit. Unterstützung wäre gut, es bleibt viel liegen und wir lassen dafür teilweise auch schon unsere Sachen liegen. Akut steht vor allem die Raumbelegung fürs Sommersemester an und Aufräumen.

2. Treffen Graduate Council:

vgl. Bericht im StuRa am 15.4.

Die Sache ist dringend, v.a., was den Konvent angeht. Einige Promovierende organisieren sich derzeit als Reaktion auf die LHG-Novelle, ein Verteiler ist eingerichtet worden. Bitte helft uns, weitere Interessierte zu finden. Das würde dazu beitragen, einen Konvent zu bilden und zu konstituieren.

promotion@stura.uni-heidelberg.de

3. Gespräche mit den Dekanaten:

Die Vorbereitung kommt 1. wg. vorlesungsfreie Zeit und 2. wg. Krankheit schleppend voran. Erstes Gespräch ist am 23.4. mit der PhiFak. Treffen mit dem Fakultätsvorstand der PhilFak: Vorstandssitzung am 23.04. um 13Uhr s.t.

Themen bisher:

- QuaSiMi
- VS-Vertreter*innen in den Gremien
- Konstitution der SFSen
- Kommunikation
- Schlichtungssatzung
- Fachratsatzung

(s.u.)

4. Satzungsänderungen OrgS

Wir sammeln gerade die - vorläufig - letzten Korrekturen für die Studiengangszuordnung im Anhang B der Organisationsatzung. Könnte im Mai in den StuRa kommen.

5. Abwahlklausel/Nichtwahlklausel bei Wahlen

die FS UFG/VA stellt u.a. folgende Überlegung an: um gewählt zu sein, sollte man 5% der Stimmen haben. => kann man evtl. auch beim Treffen am 24.4. besprechen.

6. Termin mit Dezernentin für Recht und Gremien wegen Schlichtungssatzung

Wir werden einen Terminvereinbaren hierzu und können dann gleich noch andere Sachen klären. Hat jemand was? Der Termin muss zeitnah stattfinden, da die Einreichfrist für den Mai-Senat (in den wir die Schlichtungssatzung einbringen wollen) am 07.05.14 endet und Dezernentin für Recht und Gremien bis nach Ostern im Urlaub ist.

Unsere Themen bisher

- Schlichtungssatzung
- Aufgaben und Rechte der Mitglieder in Senatsausschüssen, konkret SAL
- Studiendekane/Studienkommission-Verhältnis und Anzahl der Studis in der Berufungskommission

7. Wir sollten unabhängig davon zu den meisten Themen unter 6. Anfragen ans Ministerium machen und den Antworten nachjagen, ggf. auch in Absprache mit der LaStuVe.

8. Infomaterialien.

Bitte guckt alle nochmal drauf, ob euch was auffällt

LISTE:

- Neufassung des Flyers "Aktiv an der Hochschule"

http://www.stura.uniheidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften_Orientierung/Flyer_Aktiv_sein.pdf (immer noch unfertig)

- Neufassung des Gremienreaders:

http://www.stura.uniheidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften_Orientierung/Gremienreader.pdf (immer noch unfertig)

- Berufungsreader:
http://www.stura.uniheidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften_Orientierung/Berufungsreader.pdf (unfertig)
 - Semesterplaner:
http://www.stura.uniheidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Semesterplaner/Semesterplaner_SoSe14.pdf (in Druck)
 - Neufassung des StuRa-Glossars:
http://www.stura.uniheidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Glossar_StuRa.pdf (immer noch unfertig)
 - Neufassung der Q-Präsentation:
http://www.stura.uniheidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften_Orientierung/Praesentation_Q_Ampelverfahren.pdf
 - Neufassung des Gremienflyers:
http://www.stura.uniheidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften_Orientierung/Flyer_Gremien.pdf
 - Mietflyer:
http://www.stura.uniheidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften_Orientierung/Flyer_Mietrecht.pdf
 - Neuer Flyer zur Lehramtsreform des AK Lehramt:
http://www.stura.uniheidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften_Orientierung/Flyer_Lehramtsumstellung.pdf
 - Merkblatt der AG Wahlen zu den dezentrale Urabstimmungen im SoSe 14:
http://www.stura.uniheidelberg.de/fileadmin/Formulare/Merkblatt_Urabstimmung.pdf (Vorfassung ohne Layout; Inhalt stimmt aber)
 - Merkblatt der AG WAHLEN zu den Fachschaftsratswahlen im SoSe 14:
http://www.stura.uniheidelberg.de/fileadmin/Formulare/Merkblatt_FSR-Wahl.pdf (Vorfassung ohne Layout; Inhalt stimmt aber)
 - und die StuRa-Seite zu den Studienfachschaftswahlen/-satzungsurabstimmungen:
<http://www.stura.uniheidelberg.de/fachschaften/studienfachschaftssatzungen/>
 - StuRa-Infolyer – noch in Überarbeitung:
<http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/StuRa-Ersti-Info.pdf>
 - Anlaufstellen – noch in Überarbeitung:
http://www.stura.uniheidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften_Orientierung/Flyer_Beratungsstellen.pdf
 - # bitte denkt dran, Gremientermine, Vortreffen etc. ins SoFo einzutragen
9. Wissenschaftliches Niveau
Das Gremienreferat setzt sich zur Aufgabe, dass die StuRa-Mitglieder nicht nur die Vielfalt der Uni repräsentieren, sondern auch kennen. Wir laden alle ein, Führungen durch ihre Institute zu organisieren. Zwei Leute von der FS Assyriologie bieten eine Führung durch die Uruk-Warka-Sammlung an, sobald sie wieder eröffnet ist. Wir sind offen für Ideen und werden auch nach und nach alle ansprechen, ob sie uns ihre Insitute oder anderes, was ihnen an HD oder der Uni wichtig ist, zeigen wollen.
10. StuRa-Wahlen
Gespräch mit der Wahlleiterin am 17.4.: Wir können die StuRa-Wahlen aus organisatorischen Gründen nicht zeitgleich mit den Senats- und Fakultätsratswahlen durchführen. Aber direkt im Anschluss wäre eine Option, d.h. 3 Tage nach der Senatswahl.
11. Gespräch mit Ministerin für Wissenschaft und Kultur am 5.5.
Kirsten nimmt am nächsten Ministerinnengesprch im MWK teil. Themen sind:
- Kommunikation zwischen MWK und LaStuVe, Anfragen der LaStuVe
 - Satzung, Rechtsaufsicht und Rechtsfähigkeit LaStuVe
 - Masterplatzgarantie und Ausbauprogramme
- => es wird noch Vortreffen geben, und einen Bericht im StuRa. Wird ansonsten in der Gremiensprechstunde vorbereitet. Unter 1 können wir auch unsere unbeantworteten Fragen zu QuaSiMi-Schlichtung etc. anbringen.
12. SAL
Ausführlicher Bericht und Stellungnahmen in Arbeit. Es kracht gerade an einigen Ecken und Enden in Sachen QMS.
13. Mail an Leute in Fakräten

über die Neuerungen im Zuge der Wiedereinführung der VS geht nach Ostern raus. Inkl. Einladung, beim Besuch der Dekanate dabei zu sein.

==> an die Sprechzeiten der neuen Referate denken, auf die Homepage etc.

==> Licht in Damen-WC ist kaputt, Reparatur veranlasst.

==> MSG hat Bretter geliehen und die "Denker*innen" wollen auch welche, gut, dass wir welche gekauft haben...

Außenreferat:

Waren auf der fzs-MV. Die Tagesordnung wurde vollständig abgearbeitet. Sensation!

Der fzs nimmt am "Bildungsstreik" 2014 teil. Es geht u.a. um Hochschulkürzungen, v.a. in Thüringen und Sachsen.

- Sondersitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 22.04.2014

– Keine Berichte. –

- Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 29.04.2014

Autonomes Referat für Studierende mit Behinderung oder Erkrankung:

Infolyer wurden erstellt. Bald wird eine Mitgliederversammlung stattfinden. Die Referatsarbeit soll noch diesen Mai aufgenommen werden.

Außen:

Ein ungewöhnlich gut besuchtes landesweites Satzungswochenende ist zu verzeichnen. Die Reisekosten für die LaStuVe sollen weiterhin über die Hochschulen abgerechnet werden. Ein Beitrag soll erst erhoben werden, wenn die LaVedS-BaWü rechtsfähig ist. Die nächste LaK ist am 18.05. in Stuttgart. Vom 9.-11.05. soll in Frankfurt das Planungs- und Vernetzungstreffen zum Thema Bildungsstreiks stattfinden. Drittens wird vom 30.05 bis 01.06 ein Symposium in Hannover "gegen bürgerliche Wissenschaft" stattfinden. 07.06 bis 08.06 trifft sich der AS (Ausschuss der Student*Innenschaften des fZS). Außerdem soll vom 11-13-06 ein Seminar „Hochschulpolitik für Einsteiger*Innen“ stattfinden. Last but not least findet die letzte MV des fZS vom 01. bis 03.08 in Bonn statt.

Verkehr:

Diese Woche werden die Materialien bereitstehen. In der Altstadt sind noch Standschichten zu besetzen. Die genauen Daten werden nochmals rumgeschickt. Morgen wird plakatiert! Die Urversammlung war nicht geglückt, da durch die Verwaltung die Email nicht weitergeleitet wurde. Dennoch wurde das Foyer in der NU reserviert, dort soll die Urabstimmung stattfinden. Nächste Woche soll noch einmal via Email informiert werden (hier hoffentlich mit Unterstützung aus dem URZ). Die Briefwahl soll im kleinen Rahmen gehalten zu werden, um die Auszählung zu vereinfachen. Die Info-Präsentation soll morgen ins Internet gestellt werden. Die Info-Veranstaltung soll an jedem Campus abgehalten werden. Fraglich ist, ob in Zukunft Campus Bergheim und Campus Altstadt für die Info-Veranstaltung zusammengelegt werden. Hierüber soll an anderer Stelle nochmal gesprochen werden. Für das Plakatieren werden noch FLEISSIGE HELFER gesucht: Freitag ab 12 Uhr; Kleistern findet voraussichtlich morgen um 12 statt.

Finanzen:

Das Online-Banking ist funktionsfähig, dh. das Geld von der ZUV sollte bald eintrudeln. Nachdem der Haushalt verabschiedet wird, will sich unser wunderbarer (!) Finanzreferent sich aus dem Finanzreferat zurückziehen :(Ein Nachfolger wird noch gesucht, jedoch kein Äquivalent gefunden werden können. Vielen Dank an diese Person für seine Arbeit bisher!

EDV:

Homepages für Fachschaften werden jetzt auch auf dem StuRa-Server eingerichtet. Auch Sinologie (mit der diese Person nichts zu tun hat) will eine Homepage. Das WLAN soll kostenträchtig imStuRaKontor aufgemöbelt werden. Ein kleiner Einführungsworkshop für Referenten steht noch aus. Vorträge zu Überwachungsmöglichkeiten an Hochschulen soll organisiert werden. Derzeitige Dienstleistungsausfälle sind auf den Arbeitskraftmangel zurückzuführen. Für die Moderation der Listen muss noch tatkräftige Unterstützung gesucht werden. Ein EDV-HiWi wird dringend gesucht!

Kulturreferat:

Nicht zu viele Konzepte und Ideen sollen gleichzeitig umgesetzt werden. Eine Kooperation mit dem sog. ‚Queer‘-Referat wird geplant. Für die Photoausstellung im September werden noch Räumlichkeiten gesucht. Es wird überlegt, ob sich die Kulturreferenten bei Idefix und im romanischen Keller vorstellen.

Gremienreferat:

Für nächsten Freitag muss ein Bürodienst zwischen 12 und 14 Uhr gefunden werden. Eine Person übernimmt! Für die Raumverwaltung muss eine Lösung gefunden werden. Für die Senatsausschüsse wurden Kandidierende gefunden. Die Ausarbeitung diverser Dokumente bleibt noch auf der Strecke. Die Satzungen werden nochmal § für § durchgegangen. Jura und SAI werden demnächst im Mitteilungsblatt des Rektor veröffentlicht. Der ausführliche Bericht folgt in der nächsten Sitzung.

- Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 20.05.2014

Außenreferat:

Ein schriftlicher Bericht der LAK wird nachgereicht.

Gremienkoordination:

Derzeit liegt der Hauptfokus auf dem Thema Wahlen. Viel Zeit wird darauf verwendet, Kommunikation mit den Dekanaten zu etablieren.

LeLe:

Ein Antrag auf QuaSiMi wurde eingereicht. Eine Person aus der Haushaltsverwaltung der Uni soll noch einmal von Emanuel über die Sachlage bezüglich der Spüle aufgeklärt werden. Ein anzuschaffender Beamer wurde in Kooperation mit und von dem EDV-Referat ausgewählt und soll in Kürze beim StuRa beantragt werden. Die Anschaffung eines Wassersprudlers wird als sinnvoll erachtet. Kostenvoranschläge sollen eingeholt werden.

Sitzungsleitung:

Altlasten aus den letzten 4-5 Sitzungen werden abgearbeitet. Die Arbeitslast ist immens.

Kulturreferat:

Auf eine Rückmeldung des Referates für sexuelle Diskriminierung wird noch gewartet. Das Stadttheater Heidelberg hat im nächsten Spielplan ‚Tschick‘ aufgenommen- ein modernes Stück.

Finanzen:

Ein Gespräch mit der Theoretikumsverwaltung hat stattgefunden. Ein weiteres Gespräch in der ZUV soll stattfinden, um Klärung zu gewinnen. Auch der Haushaltsausschuss hat getagt. Viele Finanzanfragen erreichen uns.

AGSM:

Fand gestern statt und war dünn besucht. Alle Doktoranden sollen erfasst werden. Der Konvent soll erst dann stattfinden, sodass jede/r Betroffene/r hieran teilnehmen kann. Ein Protokoll soll erstellt werden.

- Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 12.06.2014

LeLe:

Arbeitet mit Fiebereifer an vielerlei Projekten.

Außenreferat:

Am letzten Wochenende fand die AS-Sitzung statt. Es wurde über eine Senkung der Mitgliedsbeiträge diskutiert, der Vorschlag wurde aber verworfen. Weiter wurde über die Organisation des Bildungsstreiks beraten.

Ökoreferat:

Ein Antrag auf "papierlosen Senat" wird vorbereitet. Damit sollen die Mitglieder des Senats entscheiden können, ob sie Unterlagen in Papier- oder elektronischer Form erhalten möchten, um Papier einzusparen. In Kooperation mit der GHG soll eine Veranstaltungsreihe zum Thema Umwelt in der Umgebung durchgeführt werden. Die stud. Initiative "Urgewalt" soll für eine Veranstaltung zum Thema Kohleabbau geworben werden, die Planung läuft.

Gremienreferat:

Eine Anfrage zur Wahlordnung ging ans Ministerium. Ergebnisse werden im StuRa mitgeteilt. Die Rückmeldungen zur Gremienschulung am Wochenende sind gut.

Finanzen:

Eine Person tritt vom Finanzreferat zurück und reicht dies schriftlich beim Vorsitz ein. Er wird weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen, falls sich ein Nachfolger finden sollte. Er führt in der Folge keine Stimme mehr auf dieser RefKonf.

Ab Sommersemester 2015 wird der Sockelbetrag von der VS gezahlt. Dadurch entsteht ein hoher durchlaufender Posten, über den möglicherweise Zinsen gesammelt werden könnten. Zur konkreten Umsetzung wird es noch weitere Gespräche mit dem StuWe geben. Jemand muss sich ins Online-Banking-Programm einarbeiten. Der Lele-Referent wirkt kompetent. Für die Finanzordnung sollen aus dem Gespräch mit der ZUV hervorgegangene Änderungsanträge gestellt werden. Außerdem müssen die Fristen der BeitrO angepasst werden (vgl. Frühere Protokolle).

- Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 17.06.2014

Kulturreferat:

StuWe ist für Open-Stage-Projekte nicht kooperationsbereit: "Das machen wir schon." Und zwar wenn keine WM oder EM ist, einmal pro Woche.

Gremien:

Die Schulung war gut besucht. Dank der Unterstützung von einigen Referenten konnte sie auch personell bewältigt werden. Rückmeldungen waren positiv. Die nächste Schulung soll am 24./25. 10. stattfinden. Bis dahin soll das Konzept evaluiert und verbessert werden. Gerade gehen die letzten Anmeldungen von Wahlen ein – damit steht bald fest, welche Fsen sich dieses Semester und welche sich erst nächstes Semester konstituieren.

- Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 01.07.2014

Gremienkoordination:

Wir haben eventuell die Frist für Senatsausschüsse verpasst. Das bleibt noch zu klären. Bis Ende der Vorlesungszeit soll eine Übersicht über bereits konstituierte FSen erstellt werden. Die letzten Fachratswahlen finden statt.

Finanzreferat:

_Die Referate sollen die Anfragen ihrer Zuständigkeit nach übernehmen. Eine Person wird sich aus dem Geschäft nun vollständig zurückziehen. Die BfH ist derzeit im Urlaub, daher liegen einige Anträge bis nächste Woche brach.

EDV-Referat:

Einweisung von einer neuen Person, dem neuen Hiwi - Einrichtung Online-Timetracker - Beratung verschiedener Fachschaften (z.B. MuWi, SÜD, FSChemie, Mittellatein) zum Thema E-Mails, Listen, Websites - Neuinstallation aller Windows-Workstations (nocht nicht ganz abgeschlossen) - MathPhys möchten seinen eigenen Netzbeauftragten beim URZ haben . Wir haben das in die Wege geleitet. Mittelfristig möchte MathPhys auch eine eigene Subdomain (also statt mathphys.stura.uni-heidelberg.de direkt mathphys.uni-heidelberg.de) - Einrichtung diverser Konten und Mailinglisten für Fachschaften, ReferentInnen und AktivistInnen - Teilumbau der StuRa-Website (unter der Haube) - Einrichtung einer Website für die Fachschaft Chemie (<http://fschemie.stura.uni-heidelberg.de>) - Teilweise Neuorganisation Hardware-Lager

Vorsitz:

Dem Ministerium wurde die Dienstadresse als Lieferadresse angegeben. Zu einer Person wurde Kontakt aufgenommen, um hässliche Altlasten aufzuschlüsseln und etwas mehr Liebe in die Welt zu bringen.

Sitzungsleitung: Die Beschlüsse werden langsam erfasst. Da zwei wichtige Personen krank waren/sind, schaffen sie derzeit nur das unabdingbar Notwendige für die Durchführung der Sitzungen (Aufnahme von TOPS, Abklären mit der Rechtsaufsicht der Uni, Berücksichtigen der Rücktritte und Entsendungen aus den Studienfachschaften etc.). Insbesondere die Nachbereitung und Ergebnissicherung leidet darunter. Unsere Praktikantin nimmt ihnen aber viel ab, außerdem helfen uns immer wieder StuRa-Mitglieder bei der Protokollführung. So konnten die Sitzungen alle durchgeführt werden. Durch das Nichterreichen der Beschlussfähigkeit ist derzeit quasi jede Woche StuRa-Sitzung, was sehr anstrengend ist, da wir unsere Vorbereitungstreffen wegen "unharmonischer" Stundenpläne nie vor 23:00 durchführen können.

AGSM:

Die Biowissenschaftler sollen in Zukunft persönlich von der Prorektorin für Lehre mit Transskripts versorgt werden. Räume sollen in Zukunft listenzugehörigkeitsunabhängig vergeben werden. Ein Gespräch im kleinen Kreise zwischen Rektor und Repräsentanten des StuRa bezüglich des Solidarpaktes soll zustande kommen. Eine Person soll im Senat Stellung zu dem Verfahren zur Benennung der studentische SBQE nehmen. Wir fordern, dass das Verfahren, welches im Q-Handbuch festgehalten ist, eingehalten wird. In der Kommission zur Vergabe der Stände bei der Ersti-Messe sollen Beschlüsse im Konsens gefasst werden. 2 Studentische Vertreter werden gewählt. Die nächste AGSM findet am 14.07, 16.00 Uhr, statt. Hier soll darüber geredet werden, ob das Hei-Quality-Center das Recht hat, Leute im Senat vorzuschlagen

DAAD-Mitgliederversammlung:

Abgesehen von den Formalia gab es einen Eskalationspunkt. Es soll eine Stellungnahme zu den Vorgängen verfasst werden.

- Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 25.07.2014

LeLe Referat:

Sprechstunden nach Vereinbarung in der vorlesungsfreien Zeit

Verkehrsreferat:

Der Vertrag vom VRN wird in den nächsten Tagen nach redaktioneller Bereinigung verschickt. Das Studentenwerk hat zur Aktion der Heidelberger Polizei ‚Plus 5 min die schützen‘ eingeladen. Eine Person wird ihr beiwohnen.

Außenreferat:

Thema Gegendemonstration zum Akademikerball der Burschenschaften in Österreich. Hierzu wurde eine PM herausgegeben. Sie ist auf der StuRa-Homepage veröffentlicht.

AGSM:

Wir werden analog zu den Instituten bei der Schlüsselregelung behandelt. Es gibt 2 Schlüssel pro Raum laut einer Verwaltungsvorschrift, die uns bis dato nicht bekannt ist. Wir forschen nach. Derzeit wird von der Verwaltung angenommen, dass wir sowohl die Schließanlage wie auch die Telefonanschlüsse zahlen müssen. Bezüglich dieser Problematik wird Mo, 18.00 Uhr im Fachschaftenraum, der Wirtschaftsausschuss tagen. Es wird überlegt, sich ein Rechtsgutachten zu diesem Thema einzuholen. Das Rektorat verfügt derzeit nicht über die Ressourcen, sich mit dieser Problematik zu beschäftigen.

Vorsitz: Der Vorsitzende ist von Montag bis mindestens Mitte August weg. Die Vorsitzende hält die Stellung.

- Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 19.08.2014

Vorsitz:

Der Vorsitzende ist derzeit im Urlaub, seiner Rückkehr wird freudig entgegengefeiert. Die Vorsitzende kümmert sich um die anstehenden Personal- und Raumangelegenheiten und versucht den Bürodienst bestens gehend zu unterstützen. Außerdem kümmert sie sich derzeit um die Rahmenverträge und studentische Engagementbescheinigungen. Details folgen in den einzelnen TOPS.

Außenreferat:

Ein Bericht der MV der fzs in Bonn folgt noch. Ein von uns befürwortender Vorstand wurde gewählt. Die nächste MV wird erst in einem halben Jahr stattfinden. Leider fanden viele Formaldebatten statt. Wir freuen uns auf ein strukturell vielversprechendes Jahr. Diverse spannende Anträge werden am übernächsten Wochenende vom Ausschuss der Student*innenschaften in Dresden besprochen. Heidelberg wurde in den Ausschuss der Student*innenschaften gewählt.

Autonomem Referat für Studierende mit Behinderung oder Erkrankung (zugeschickt):

Wir haben an alle Studienfachschaften eine Info-Mail mit der Bitte um Weiterleitung an die Studierenden gesendet. Bislang kamen keine weiteren Betroffenen zu uns. - Antrag auf Finanzierung von Dolmetschern für Gebärdensprache beim Ladyfest: Das RBE sprach sich positiv für das Vorhaben der Antragsteller aus. Ebenfalls sprach das RBE die Genehmigung dieses Antrages aus, wenn alle Formalitäten (Preise, Anzahl der davon Profitierenden) baldmöglichst genannt werden. (Vgl. Protokoll 2.07.2014) Da keinerlei Nachricht mit Entsprechendem kam und das Datum der Veranstaltung verstrichen war, war der Antrag leider passé. Wir bedauern keinerlei Rückmeldung von den Antragstellern dazu erhalten zu haben. - Zwischenzeitlich fielen einige Referenten aus gesundheitlichen Gründen kurzzeitig aus. - Von Mitte Oktober bis Anfang Februar wird nur ein Referent in Heidelberg persönlich erreichbar sein. In dieser Zeit wird die Absprache zwischen den Referenten geregelt. - Das IfG hat der weiteren Nutzung einer Räumlichkeit im kommenden Semester - für die Mitgliederversammlungen - zugesagt. - Aktuelle Arbeit: Entwurf eines Infoflyers - Anstehendes: Einführungsveranstaltung zu Semesterbeginn mit dem Handicaptteam HD Anschreiben der Dozierenden und Aufklärung über die Problematik

Internationales & Soziales:

Leider war die MV des BAS inhaltlich nicht besonders ergiebig. Diskutiert wurden Finanzprüfung, Mitgliedschaften und die Auflösung des BAS. Ein neuer Vorstand wurde gewählt, auch eine Person ist dabei (Referat für interne Kommunikation).

Sitzungsleitung und Gremienkoordination:

U.a. ist die Rechtsaufsicht der Universität gerade daran, die Ordnungen und Satzungen und den Haushalt etc. dem Rektor vorzulegen. Es fehlen zum Teil noch die Bestätigungen vom Vorsitz. Der Gesundheitsreferent und die Gremienreferentin sammeln das jetzt und reichen eine Liste an den Vorsitz weiter. Die Beschlüsse der letzten StuRa-Sitzung bereitet unser Sitzungs-Hiwi gerade auf. Vor September wird das Rektorat jedoch keine Gelegenheit haben, diese durchzusehen, daher ist keine Eile geboten. Das Verfahren bietet einen guten Anlass das Vorgehen anhand der letzten StuRA-Sitzung sehr gründlich und Schritt für Schritt zu Einarbeitungszwecken zu exerzieren. Wichtig wäre, ein Verfahren zu Weitergabe von Beschlüssen zu entwickeln- dazu später.

Die nächste AGSM ist am 16.9. - und der Vorschlag in der Woche vorher eine Refkonf anzusetzen, wird verfolgt.

Weitere StuRa-Rücktritte sind eingegangen. Das Verfahren dazu muss noch ausreifen. Zwei Personen werden einen Angestellten einarbeiten, der die Liste führen soll - welche FS entsendet, welche wählt, welche kann entsenden oder aber noch ein gewähltes Mitglied hat, das sie beibehalten will, und welche Gruppen noch Nachrücker*innen und in welcher Reihenfolge haben. So könnten künftige Rücktritte leichter abgearbeitet werden und künftige Sitzungen besser vorbereiten, weil man dann bei entsendenden FSen eine Stunde vor der Sitzung die richtigen Stimmkarten und Namensschilder in die Mappen packt. In der übernächsten Refkonf wird es einen ausführlichen Bericht und einen Link zur neuen Mitgliederliste des StuRa geben. Auch die automatische Erstellung von Engagementbescheiden wird in diesem Zusammenhang verfolgt.

EDV-Referat:

Math/Phys schafft sich ein eigenes EDV-Netz - wir sollten andere FSen auch über diese Möglichkeiten informieren, das würde die zentrale EDV entlasten. Allerdings ist dies aufwändig. Gegebenenfalls sollten wir die anderen Fachschaften über diese Möglichkeit informieren.

Einer der eingestellten EDV-Hiwis hat einen Vertrag in der Mathe angeboten bekommen und will nicht mehr für uns arbeiten - er ist aber bereit, hin und wieder miteinzuspringen. Der andere Hiwi ist bereit, seine Stunden zu verdoppeln. Ggf. müssen wir bei technisch komplizierteren Sachen zusätzliche Hilfen anfordern. Wir sollten stärker dafür werben, dass Interessierte in den entsprechenden AKs mitmachen: EDV, StuWe, Lehramt etc. Vielen ist das nicht bekannt, obwohl viele Leute sich gerne ehrenamtlich engagieren wollen.

EDV-Verteiler: Wir werden einige alte AK-Verteiler auflösen (la-ak, agos). Außerdem werden einige "Mischverteiler" (Referat und AK) getrennt - also z.B. lele@stura.uni-heidelberg.de für das Referat und ak-lele@stura.uni-heidelberg.de für den AK, damit personenbezogene Angelegenheiten oder organisatorische Fragen (wer macht was und ist wann im Büro etc.) nur noch über die Referatsverteiler geklärt werden können und die Univerwaltung das Referat Adressen haben, an die sie mailen können, ohne Angst zu haben, auf eine offene Listen zu mailen. Die FSen-Mailinglisten einiger Fakultäten sind veraltet, einige FS-Adressen (Übersicht auf der StuRa-Homepage und Adressverteiler der Fachschaftsräte) sind überholungsbedürftig. Der EDV- und der Gremienhiwi werden das in den nächsten Wochen angehen. Es wird außerdem einen StuRa-Hiwi-Verteiler geben und alle Hiwis bekommen eine StuRa-Adresse für dienstliche Tätigkeiten, damit nicht wie bisher Dienstsachen über Privatadressen erledigt werden müssen. Es soll nochmal ein extra Treffen zum Thema Verteiler geben.

bedauerlicherweise erleiden wir einen herben Verlust. Eine Person wird uns verlassen, da er sein Studium beendet und nun ins Berufsleben überwandern wird. Wir müssen uns ins den nächsten Wochen um Ersatz kümmern.

- Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 09.09.2014

Gremienkoordination:

Altlasten werden abgearbeitet (Mailinglisten)

Wahlausschuss:

Die große StuRa-Wahl im November wird vorbereitet. Eine große Arbeitserleichterung wäre die Stimmzettel-Software der Universitätsverwaltung. Die Nutzungsverordnung ermöglicht eine Nutzung durch uns. Sich die Software eigens anzuschaffen, wäre u.U. zu teuer. Das Thema soll am 16.09.14 in der AGSM angesprochen werden. Die Wahlankündigung ist fast fertig. Es muss noch abschließend geklärt werden, ob Wahlhelfer bezahlt werden dürfen.

Plätze im StuRa: Die Biologen bekommen einen Sitz mehr. Transcultural Studies bekommt einen Platz. Bisher hat keine Fachschaft eine Kooperation angemeldet.

Verkehrsreferat:

Die Verträge zum Semesterticket sind unterschrieben. Mit der DB-Regio soll noch verhandelt werden. Kontakt zum AStA-Frankfurt soll hergestellt werden. Der StuRa muss einen Positionierungsantrag zur Anbindung an das Neuenheimer Feld erstellen. Leider ist das Referat sehr dünn besetzt. Als unglücklich wird die Aufnahme des Beschlusses „+5 Minuten die schützen“ in das StuRa-Protokoll der letzten Sitzung, am 12.08 (Protokoll 5.08, da zweite Sitzung) bezeichnet. Die Dokumentation eigne sich nicht zur Repräsentation. Formulierungsvorschläge werden eingereicht, um den Missstand zu beheben.

Außenreferat:

Der Bericht der AS Sitzung in Dresden hängt dem Protokoll an; Die Landesastenkonzferenz wurde auf den 28.09.14 verlegt.

Ökoreferat:

Unterstützt gerade hauptsächlich die Fossil Free Initiative. Ein Aktionstag soll am 20.09.14 stattfinden, an dem sich Fossil Free beteiligt.

Kulturreferat:

Happy Birthday! Flyer für die Photoausstellung wurden entworfen. Diverse Zeitungen wurden angeschrieben und Kontakt zu einer Gehörlosenschule in Freiburg wurde aufgenommen. Ein Auto soll angemietet werden, um die Bilderrahmen etc. zu den Ausstellungsräumen zu transportieren.

Vorsitz:

Wir sind wieder vereint. Der Vorsitz arbeitet langsam aber stetig die Berge ab. Ein Räumeverteiler wurde erstellt, diverse Anfragen zu Engagementbescheinigungen wurden beantwortet. Allgemeine Bescheinigungsmuster wurden ausgearbeitet, die später für automatische Erstellungen, aber auch als Vorlage für persönliche Referenzschreiben dienen sollen. An der Schlüsselvergabe und den Rahmenverträgen wurde weitergearbeitet und herumgeisternde Schlüssel erfolgreich gejagt. Die BfH-Ausschreibung wurde an diversen Plätzen veröffentlicht und ein Finanzbeschlusserfassungssystem für Referate und die RefKonf erarbeitet. Die RefKonf Beschlüsse sind auf dem neusten Stand, die Referatsbeschlüsse müssen noch gesammelt werden. Dazu später. Dieses soll im StuRa beschlossen werden. Der Finanzstapel wird fleißig abgearbeitet, konkret steht die Auszahlung der HiWi-Gehälter an.

Auch wurde über die Neubesetzung der Bürodienststelle beraten. Mehr hierzu unten. Die Vorsitzende war mit auf der AS des fzs in Dresden. Der Vorsitzende war bei der Wissenschaftsministerin in Stuttgart zum Kaffee. So weit, so gut.

Sitzungsleitung:

Sitzungsleitung: Altlasten werden abgearbeitet (Mitgliederlisten, Archiv). Morgen ist ein Treffen mit der Rechtsaufsicht der Universität um 13.00 Uhr angesetzt.

- Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 28.09.2014
– *Protokoll nicht rekonstruierbar.* –
- Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 10.10.2014
– *Protokoll nicht rekonstruierbar.* –
- Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 21.10.2014
– *Protokoll nicht rekonstruierbar.* –
- Sitzung der Referatekonferenz (RefKonf) am 04.11.2014
– *Protokoll nicht rekonstruierbar.* –